

Bestandsaufnahme und Maßnahmenvorschläge

Mapathon-Route M1 Gelbgrün: Finthen – Drais – Lerchenberg

Vom Katzenberg in Finthen über Drais nach Lerchenberg

Inhaltsverzeichnis:

1.	Kurzbeschreibung Route aus Mapathon-Dokumentation	Seite 2
2.	Protokoll Befahrung zur Bestandsaufnahme und Ermittlung erforderlicher Maßnahmen	Seite 4
2.1	Finthen – Drais – Lerchenberg	Seite 4

Autoren: Thomas Kurze-Zerbe, Michael Gutmann (ADFC Kreisverband Mainz-Bingen e.V.)

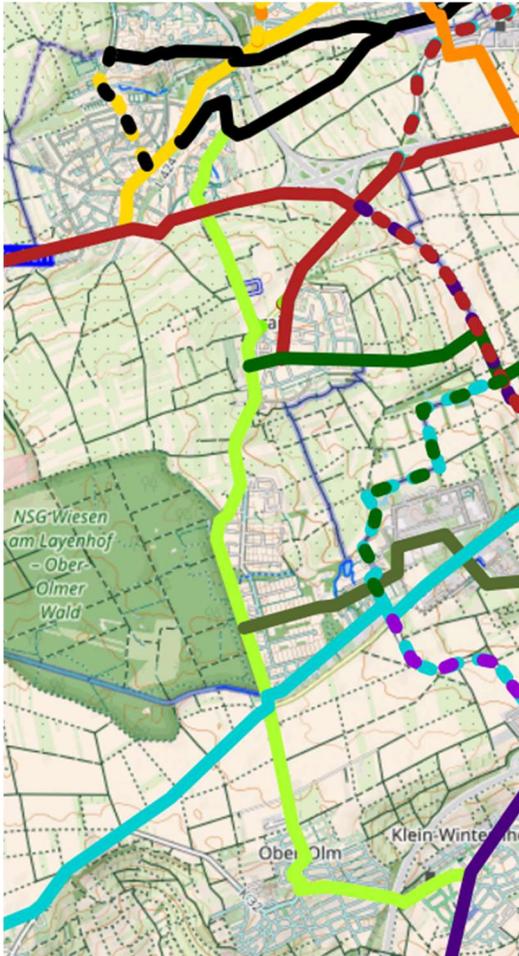
1. Kurzbeschreibung Route aus der Mapathon-Dokumentation

Im Mapathon-Ergebnisbericht findet sich zur Route M1. „Finthen - Drais - Lerchenberg - Hechtsheim (Farbe Gelbgrün)“ folgende Beschreibung:

Diese Stadtteil-übergreifende Verbindung verknüpft

- a.) den Finther Ortsteil Katzenberg mit Drais und den Arbeitsplätzen in Lerchenberg*
 - b.) die Arbeitsplätze in Lerchenberg mit Ober-Olm, Klein-Winternheim und über die Verbindung 6 Nie-der-Olm*
- Insbesondere aufgrund des Gewerbegebiets in Lerchenberg (ZDF, Schott, VRM, Novo Nordisk) mit ca. 5.000 Beschäftigten wurde diese äußere (teilweise) Ringverbindung aufgenommen.*

In der Mapathon-Karte findet sich folgender Routenverlauf der Route M1 gelbgrün:



https://umap.openstreetmap.de/de/map/mapathon-radwegenetz-fur-mainz_7662

Auf Grund der Routenbefahrung wurde die Wegführung im Stadtteil Lerchenberg geändert. Der Waldweg (Theo-Riedel-Weg), der in Verlängerung des gemeinsamen Fuß/Radwegs aus Drais kommend am Ortsrand von Lerchenberg im Wald parallel zur L427 um den Stadtteil herumführt, ist als Radroute ungeeignet, da er schmal und unbefestigt ist und von Fußgängern als Spazierweg genutzt wird. Andererseits gibt es zwischen der Verbindung der Büchnerallee zur L427 und der Kreuzung von L426 und L427 keine andere Alternative. Die Wegführung wurde daher nur zwischen Ortseingang Lerchenberg aus Drais kommend und der Verbindung der Büchnerallee zur L427 auf die parallel verlaufenden Straßen Büchnerallee und Rubensallee verlegt.

Dies ist in der zweiten Fortschreibung der Mapathonkarte berücksichtigt.



https://umap.openstreetmap.de/de/map/mapathon-zweite-fortschreibung-radwegenetz-fur-mai_38470

2. Protokoll Befahrung zur Bestandsaufnahme und Ermittlung erforderlicher Maßnahmen

2.1 Finthen – Drais – Lerchenberg

Status Verkehrsführung:

Die Mapathonroute M1 startet in der Straße Katzenberg am Schnittpunkt mit der Mapathonroute M12 Finthen - Gonsenheim - Münchfeld - Uni - Hbf - Innenstadt - Gustavsburg (Route Schwarz) und führt auf der Fahrbahn der Straße Katzenberg zur Kreuzung mit der Kurmainzstraße. Teilweise parken Kfz auf beiden Straßenseiten, teilweise einseitig in Schräg- oder Längsparkweise. Der Straßenquerschnitt ist so schmal, dass ein Passieren mit dem Mindestabstand von 1,50 m bei Gegenverkehr nur an wenigen Stellen möglich ist.



An der Kreuzung mit der Kurmainzstraße können Radfahrende von der Aufstellfläche nach links abbiegen, um auf den Wirtschaftsweg links entlang der K11 Richtung Drais zu gelangen. In umgekehrter Fahrtrichtung müssen die Fußgängerübergänge über den Rechtsabbieger und über die Kurmainzstraße genutzt werden, um auf die Fahrbahn des Rechtsabbieger aus der Kurmainzstraße in die Straße Katzenberg zu gelangen.



Der Wirtschaftsweg entlang der K11 führt mäßig ansteigend entlang der Straße bis zum Bezirksfriedhof, dessen Parkfläche durchquert werden muss. Danach ist der Weg nicht mehr befestigt bis zur Kreuzung mit der L427 am Ortsrand von Drais.



An der Kreuzung müssen zwei ampelgesicherte Übergänge genutzt werden, um auf den gegenüberliegenden Bürgersteig Richtung Lerchenberg zu gelangen. Es ist anfangs nicht ersichtlich, dass der Bürgersteig auch für Radfahrende freigegeben ist. Erst an der nächsten Kreuzung der L427 mit dem Hesslerweg zeigt sich, dass in Gegenrichtung ein gemeinsamer Fuß/Radweg ausgeschildert ist.



Auch an der nächsten Kreuzung mit der Marc-Chagall-Straße ist für den Weg auf der Gegenseite keine Freigabe für Radfahrende ersichtlich. In Gegenrichtung findet sich auch hier wieder die Beschilderung als gemeinsamer Fuß/Radweg. Am Ortsende von Draais informiert ein Wegweiser darüber, dass der Weg nach Lerchenberg fortgeführt ist.



Am Ortseingang stößt der Wirtschaftsweg auf die Einmündung der Rubensallee. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Einmündung ist zwar der Weg als gemeinsamer Fuß-/Radweg gekennzeichnet, aber bereits nach wenigen Metern geht er in einen unbefestigten Waldweg über, der bei schlechten Wetterverhältnissen nicht befahrbar ist. Wie in der Einleitung vermerkt wurde daher die Wegführung der Mapathonroute geändert und in die Rubensallee geführt. Die Rubensallee liegt in einer Tempo 30 Zone und führt parallel zum Waldrand fast kerzengerade durch den oberen Teil der Siedlung, um als Büchnerallee ab der Kreuzung mit der Hebbelstraße bis fast zur L426 nach Nieder-Olm zu reichen.



Da die Büchnerallee nicht ganz bis zu L426 führt, müssen Radfahrende nach der Kreuzung Hebbelstraße den Abzweig der Büchnerallee zur L427 nutzen, um doch noch auf dem parallelen Waldweg die Kreuzung der L427 mit der L426 am Ortsausgang Lerchenberg Richtung Ober-Olm erreichen zu können.



Auch in umgekehrter Fahrtrichtung ist die Nutzung des Waldwegs durch Schilder Vz 240 explizit vorgegeben.



Status Beschilderung:

Im beschriebenen Streckenabschnitt befinden sich Wegweiser nur an der Kreuzung Kurmainzstraße/K11 und am Ortsausgang Drais nach Lerchenberg.

Status Wegqualität:

Der Streckenabschnitt führt teilweise über Asphalt oder Pflaster. Die Wegoberfläche ist auf den asphaltierten Flächen weitgehend gut. Zwischen Finthen und Drais sowie teilweise am Rand von Lerchenberg müssen unbefestigte Wege genutzt werden. Zwischen Finthen und Drais verschlechtern Wasserrinnen im Gefälle die Befahrbarkeit. Entlang des Sportplatzes am Rand von Lerchenberg verschlechtern insbesondere Wurzelanhebungen die Befahrbarkeit.

Status Markierung:

Im beschriebenen Streckenabschnitt finden sich wenige Markierungen: Aufstellflächen an der Kreuzung Kurmainzstraße/K11 und eine Furt an der Querung des Hesslerwegs.

Status Breite:

Der Wirtschaftsweg entlang der K11 von Finthen nach Drais ist anfangs 2,50 m, und sehr bald bis zum Bezirksfriedhof 3 m breit. Der unbefestigte Weg vom Bezirksfriedhof nach Drais ist ca. 2 m breit.

Der gemischt genutzte Bürgersteig entlang der L427 um Drais herum ist ca. 2,20 m schmal, wobei eine Bushaltestelle die Befahrbarkeit zusätzlich einschränkt. Der Weg ist im späteren Verlauf durch Bewuchs weiter eingeschränkt.

Der Wirtschaftsweg zwischen Drais und Lerchenberg ist ca. 3 m breit, aber ebenfalls teilweise durch Bewuchs weiter eingeschränkt.

Der Waldweg in Lerchenberg am Sportplatz entlang ist ca 1,75 m schmal und teilweise durch mittig stehende Bäume auf weniger als 1 m eingeengt.

Status Beleuchtung:

Der beschriebene Streckenabschnitt ist nur innerorts in Finthen und Lerchenberg beleuchtet. Entlang der K11 und L427 fehlt die Beleuchtung.

Gefahrstellen:

- Dooringefahr und Querparker in der Straße Katzenberg
- Unbefestigter Weg im Gefälle am Ortseingang Drais neben der K11
- Enger gemeinsam zu nutzender Bürgersteig entlang der L427 um Drais herum, insbesondere an der Bushaltestelle
- Schlechte Wegqualität entlang L427 am Sportplatz Ortsausgang Lerchenberg

Maßnahmen:

- Durchgängig alternierendes Parken in der Straße Katzenberg und Markierung von Abstandstreifen
- Umwandlung Schrägparkplätze in Längsparkplätze in der Straße Katzenberg
- Befestigung des Weges zwischen Bezirksfriedhof und Drais
- Verlegung der Bushaltestelle um einige Meter zurück von der Kreuzung, Verkürzung der Abbiegespur und Verbreiterung des Bürgersteigs im Bereich der Bushaltestelle
- Rückschnitt des Wegbewuchses entlang der L427 zwischen Kreuzung K11/L427 und Ortseingang Lerchenberg
- Rotfärbung der Furt über den Hesslerweg und Piktogramm mit bidirektionalem Pfeil
- Umwandlung der Rubensallee und Büchnerallee in eine Fahrradstraße
- Sanierung des Waldweges zwischen Büchnerallee und Nino-Erné-Straße
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten